

## KT-Drucks. Nr. 187/2023

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

Sascha Meßmer  
Telefon 07031-663 1608  
Telefax 07031-663 91608  
s.messmer@lrabb.de

**Az:**  
11.08.2023

### Jahresbericht Wirtschaftsförderung 2022/23

#### I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss  
zur Kenntnisnahme

24.10.2023  
**öffentlich**

#### II. Bericht

##### A: Die Wirtschaftslage im Landkreis

Nach wie vor behauptet der Landkreis seine Stellung als einer der wirtschaftsstärksten Räume in der Bundesrepublik. Das zeigen auch die verschiedenen Rankings die die wirtschaftliche Stärke der Landkreise messen.

Im Innovationsindex des Landes Baden-Württemberg steht der Landkreis seit 2008 ohne Unterbrechung an der Spitze.

Im Prognos-Zukunftsatlas gab es in den letzten Jahren ein leichtes Auf- und Ab – allerdings doch stabil unter den Top Ten. Im Jahr 2022 erreichte der Landkreis Platz 6 von 400 Kreisen und kreisfreien Städten.

Der sechste Platz deutschlandweit 2006 ist gleichbedeutend mit dem ersten Platz in Baden-Württemberg. 2019 war es bundesweit noch Rang 7, 2016 Rang 4 bei 402 Kreisen und kreisfreien Städten.

Am 27.03.2023 hat ein Vertreter der Prognos AG die aktuelle Studie für den Landkreis Böblingen im Kreistag vorgestellt. Dabei zeigten sich Verbesserungen und sehr gute Werte in der Analyse v.a. in den Themenfeldern Wettbewerb & Innovation (sehr gute Platzierung auf hohem Niveau) sowie Arbeitsmarkt (Verbesserung um 25 Plätze).

Verschlechterungen waren dagegen in der in der Dynamischen Entwicklung unseres Standorts und der demografischen Entwicklung zu beobachten. Der Kreistag hat das in der oben genannten Sitzung kritisch diskutiert. Anzumerken ist, dass die Indikatoren für Dynamik an sich natürlich auch dynamisch performen. Beispiele bilden:

- **die Veränderung der Arbeitslosenquote** (2019: -18,8 Rang 206, 2022: 18,5 Rang 330),
- **Veränderung der Akademikerquote** (2019: 3,5 Rang 6, 2022: 2 Rang 61),
- **Veränderung BIP**: 2019: 27,3 Rang 14, 2022: 1,0 Rang 384),
- **Veränderung der Gründungsintensität** (2019: -4,6 Rang 60, -2,9 Rang 273).

Am Beispiel der Gründungsintensität kann aufgezeigt werden, dass es sich bei den Ergebnissen des Prognos Zukunftsatlas eben nur um eine Momentaufnahme handelt: für den Vergleich wird die Anzahl der Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbsfähigen hinzugezogen. Für den Atlas 2022 war das der Durchschnitt der Jahre 2018-2021, für 2019 der Jahre 2015-2018 usw. Problematisch daran ist: gibt es weniger Unternehmensgründungen im Jahr 2018, dagegen einen größeren Anstieg in den Jahren 2020 und 2021 wird der Wert geringer als die dynamischere Entwicklung der Jahre 2020 und 2021 vermuten lassen würde. Genau dieser Fall trifft für den Landkreis Böblingen zu.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zahl der Neugründungen im Landkreis Böblingen zwischen 2018 und 2022.

<b>Jahr</b>	<b>Neugründungen</b>
<b>2022</b>	3.359
<b>2021</b>	2.907
<b>2020</b>	2.664
<b>2019</b>	2.372
<b>2018</b>	2.239

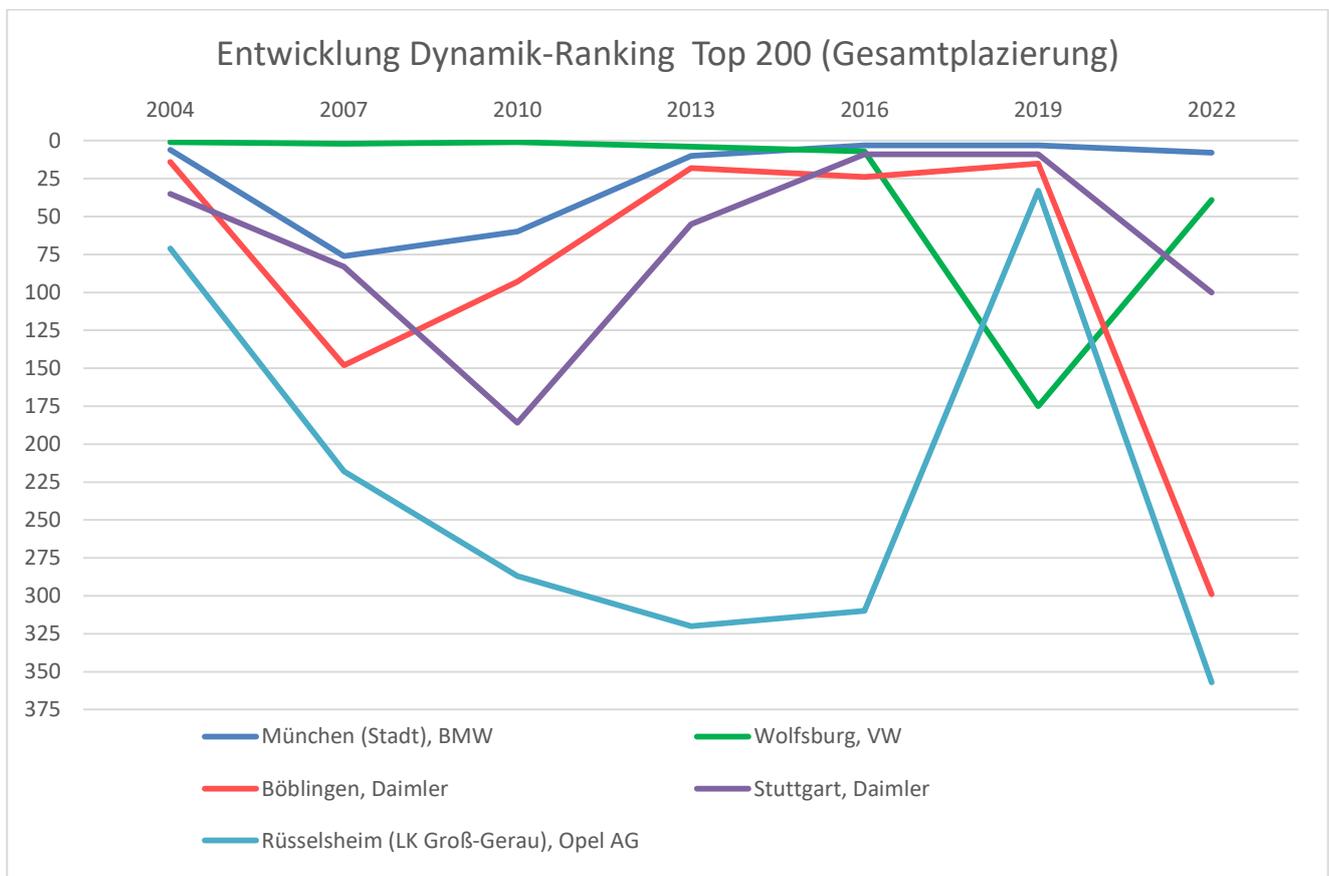
Der Landkreis selbst hat zwischen 2004 und 2022 im Dynamikrang zwischen dem Platz 299 (2022) und 14 (2004) viele Schwankungen erlebt. Beispielsweise hatte er noch im Jahr 2019 den Rang 15 in der Dynamik inne.

Zudem zeigt die Veränderung der Arbeitslosenquote, dass natürlich der Dynamikrang wie jeder andere Rang im Zukunftsatlas auch, nicht nur von der eigenen Performanz, sondern auch von der Stärke der anderen Stadt- und Landkreise abhängig ist.

Eine Steigerung der Arbeitslosen zwischen 2019 und 2022 um 18,5 Punkte reicht immer noch für Rang 330, eine Verringerung um 18,8 zwischen 2016 und 2018 um 18,8 dagegen nur für Rang 206. 2016 erreichte der Landkreis mit -8,6 % sogar Rang 181.

Alle Werte, die in den Atlas einfließen, sind zudem Retrospektiven: Die Veränderung im BIP im Atlas 2022 wird für die Jahre 2015-2020 betrachtet. 2021 ist das BIP wieder stark angestiegen.

Das Diagramm unten zeigt die Platzierung im Dynamikrang ausgewählter Automobilstandorte. Einzig München bleibt von größeren Schwankungen im Dynamikrang verschont. Stuttgart, Böblingen und München zeigen sogar ein ähnliches Muster in den Schwankungen.



## B: Stellung und Aufgaben der Wirtschaftsförderung im Landkreis

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen ist in einer Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart GmbH (WRS) und der Kreissparkasse Böblingen organisiert und finanziert.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Böblingen wurde 1994 seinerzeit noch in der Rechtsform der GmbH gegründet. Die GmbH bestand bis zum 31.12.2004 und war bis dahin mit 2,5 VZÄ besetzt.

Seit 2005 erfolgt die Geschäftsbesorgung durch die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS).

Seit September 2022 ist die Wirtschaftsförderung Teil der neu gebildeten Stabsstelle Wirtschaft und Tourismus mit den drei Sachgebieten Wirtschaftsförderung und Europa, Digitalisierung und Breitband sowie Kunst, Kultur und Tourismus.

Im Sachgebiet Wirtschaftsförderung und Europa sind nunmehr ein hauptamtlicher Wirtschaftsförderer mit Vertrag über die WRS und gemeinsam mit der Kreissparkasse Böblingen eingestellt, eine Verwaltungssekretariatsstelle mit 0,50 VZÄ, zwei Mitarbeiterinnen mit 0,4 und 0,6 VZÄ als Projektmanagerinnen sowie ein Europa- und Fördermittelbeauftragter in Kooperation mit der WRS mit 1,0 VZÄ eingestellt.

Innerhalb der WRS ist der Wirtschaftsförderer der Abteilung „Standortmanagement“ zugeordnet, der Europa- und Fördermittelbeauftragte dem Geschäftsbereich „Strategie und Inter-nationale Beziehungen“ - innerhalb des Landratsamtes ist der Wirtschaftsförderer Leiter der Stabsstelle „Wirtschaft und Tourismus“ und des Sachgebiets „Wirtschaftsförderung, Europa“.

Die Wirtschaftsförderung arbeitet in enger Abstimmung mit den Gemeinden und den Wirtschaftsförderern der Großen Kreisstädte im Landkreis. Überregional wird vor allem bei der Gewerbeflächensuche auf die Kollegen der WRS zurückgegriffen – es werden aber auch Synergien mit den Kollegen aus den anderen Abteilungen genutzt. Gemeinsam mit den Kollegen der WRS und den Wirtschaftsfördererkollegen der großen Kreisstädte sowie der Kreissparkasse wird die Expo Real einmal jährlich besucht. Ab und an wird auf Veranstaltungsformate der Region zurückgegriffen, wie beispielsweise in der Vergangenheit bereits das Medienmeeting oder das Investorenforum. Die Wirtschaftsförderung ist mit den wichtigen Akteuren im Kreis und in der Region eng vernetzt.

Der Wirtschaftsförderer des Landkreises Böblingen ist zuallererst Ansprechpartner für ortsansässige und am Landkreis Böblingen interessierte Unternehmen. Hierfür wird regelmäßig der Kontakt mit Unternehmern über Veranstaltungen oder bei Unternehmensbesuchen gesucht, um sich über ihre Belange zu informieren. Die Krisenfestigkeit, die Verbesserung der Standortbedingungen sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch direkte und indirekte Maßnahmen sind Ziele der Wirtschaftsförderung. Über die Anschaffung von „KWIS – Kommunales Wirtschafts- und Informationssystem“ ist es gelungen, den Kontakt zu den Unternehmen zu professionalisieren. Hier werden regelmäßig neue Unternehmensdatenbestände zugekauft - so zuletzt im Jahr 2021.

## **C: Tätigkeiten in den Jahren 2022/2023**

### **Anfragen**

Die Zahl der eingegangenen **Flächenanfragen** verbleiben auf einem gleichbleibend niedrigen Niveau: sind 2022 insgesamt fünf Anfragen bei der Landkreiswirtschaftsförderung eingegangen, so waren es im ersten Halbjahr 2023 ebenso fünf.

Die niedrigen Nachfragezahlen sind unter anderem der Tatsache geschuldet, dass mit der Region, den Gemeinden und Maklern weitere mögliche Anlaufstellen für Gewerbeflächeninteressenten bestehen. Seitens der Unternehmen wird bei der Landkreiswirtschaftsförderung zunehmend dann nachgefragt, wenn man es bei der Stadt oder Gemeinde schon direkt versucht hat, aber erfolglos geblieben ist oder wenn mehrere Gemeinden mit einer Suche abgedeckt werden sollen. Hier ist der Landkreis aber nach der Region automatisch zweite Wahl.

Grundsätzlich werden alle Gewerbeflächenanfragen mittels einer Checkliste erfasst und aufbereitet sowie je nach Wunsch an die Kommunen und/oder Makler weitergeleitet. Die fristgerechte Weitergabe (innerhalb von drei Werktagen) wird dokumentiert und ist Bestandteil der RAL-Zertifizierung. Seit 2021 ist dieser Vorgang bei der Wifö digitalisiert.

Die **Gründeranfragen** sind gleichbleibend hoch: 121 waren es 2022, in den ersten beiden Quartalen 2023 waren es 74. Hier spielt das verbesserte Angebot durch die Gründerlotsen mit rein: Die Senioren der Wirtschaft und die IHK vermitteln ihre Beratungsleistungen über die Webseite [www.startup-bb.de](http://www.startup-bb.de) und bieten diese überdies vor Ort an. Die Frequentierung der Sprechstunden an manchen Standorten unterliegt großen Schwankungen, wie beispielsweise in Holzgerlingen. Sprechstunden in Sindelfingen und in Böblingen nehmen dagegen durchweg sehr viele Startups wahr. Für die Landkreiswirtschaftsförderung liegt hier der Erfolg nicht nur in dem Anstieg der wahrgenommenen Termine sondern auch darin, dass der Kontakt zu den Startups besser geworden ist. Hieraus zieht die Wifö auch einen Nutzen in der Ansprache für die „Gründer des Monats“ oder die Veranstaltung start.me.up.

Mit der Einstellung eines EU- und Fördermittelbeauftragten ist auch die **Nachfrage nach Fördermitteln** gestiegen. Hierzu wird auf die Kreistagsvorlage 202/2023 Jahresbericht des EU- und Fördermittelbeauftragten verwiesen.

## **Zukunftsstrategie Wirtschaftsstarker Landkreis**

Die Zukunftsstrategie wird 2023 fünf Jahre alt. Sie wurde im Jahr 2018 aufgesetzt, um Themen der Zukunft rechtzeitig anzugehen, Maßnahmen für Themen wie Fachkräfte- und Gewerbeflächenmangel, den Transformationsprozess in der Automobilindustrie, der Digitalisierung und der Gründungsförderung zu entwickeln, aber auch der Landkreiswirtschaftsförderung einen strategischen Rahmen zu geben.

Sie wird seit 2019 durch eine Projektgruppe begleitet und durch Themengruppen umgesetzt.

Die Zukunftsstrategie wurde ganz entscheidend von den Themengruppen und der Projektgruppe umgesetzt und weiterentwickelt. Ohne die Mitglieder dieser Gruppen war die erfolgreiche Arbeit nicht möglich.

Und sie hat einige Erfolge aufzuweisen, die direkt oder indirekt auf sie zurückgehen: Neben dem **Aufbau des KI Innovationshub Alxpress** zählt dazu auch die **Auszeichnung als gründungsfreundliche Kommune 2020/2021 und erneut 2022/2023**.

Die aber noch viel wesentlicheren Erfolge waren, dass es eine rege Beteiligung aus Unternehmen, Politik, Verwaltung, Hochschulen, Kammern, Kommunen und Gewerkschaften gab die Maßnahmen nicht nur zu erarbeiten, sondern auch u.a. in den Themengruppen mit umzusetzen.

Es hat sich aber auch gezeigt, dass es einige Themengruppen gibt, die verspätet gestartet sind oder nie richtig starten konnten. Die Gründe dafür sind vielschichtig: teilweise bestand in Themengruppen eine hohe Fluktuation der Mitglieder, teilweise fehlte es an Personen, die die Leitung übernommen haben, in der TG Flächen zeigte sich, dass der Landkreis nicht die notwendigen Kompetenzen hat, das Thema richtig aufgleisen zu können. In einigen Themengruppen fehlte es zuletzt auch an Vertretern aus den Unternehmen.

Grundsätzlich besteht aber weiterhin die Notwendigkeit, mit geeigneten und strategisch erarbeiteten Maßnahmen die Wirtschaft im Landkreis für die Zukunft aufzustellen. Zudem sind die Themen immer noch dieselben: Fachkräftemangel, Transformation, Diversifizierung, Digitalisierung usw.

Es empfiehlt sich also, die Zukunftsstrategie nicht komplett neu aufzusetzen, sondern in einem geeigneten Setting Maßnahmen zu entwickeln und wieder Menschen dafür zu begeistern, daran mitzuarbeiten. Hierfür wird voraussichtlich zum März 2024 ein geeignetes Forum aufgesetzt.

Dem Bericht wird eine Bilanz aus fünf Jahren Zukunftsstrategie als Tischvorlage beigelegt.

## **Unternehmensbefragung 2022**

Im Zuge der Erstellung der Zukunftsstrategie wurde 2019 auch **eine Unternehmensbefragung** durchgeführt. Im Februar/März 2022 wurde diese erneut durchgeführt. Die Frage sind dabei ähnlich strukturiert wie 2019, um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können.

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung wurden bereits mündlich im Zuge des Jahresberichts 2021 mündlich wiedergegeben. Darum soll hier nur kurz auf diese eingegangen werden. Mit 304 Teilnehmern hat die Beteiligung im Vergleich zu 2018 noch zugenommen. Insgesamt haben im Vergleich zu 2019 vor allem mehr KMUs teilgenommen. Als die großen Themen werden von den Unternehmen nach wie vor Flächen, Glasfaserausbau, Fachkräftemangel sowie Digitalisierung genannt.

Ein leider erschreckendes Ergebnis der Unternehmensbefragung ist ein Rückgang in der Bekanntheit und der Nutzung beinahe aller Angebote für Unternehmen im Landkreis Böblingen. Natürlich muss hier der Anstieg in der Teilnahme an der Befragung berücksichtigt werden: die neuen Teilnehmer kannten vermutlich einige der Angebote vorher schon nicht.

Die Berufsschulen waren vor der Pandemie über 80% der Unternehmen ein Begriff, nach der Pandemie nur noch 73,4%. Kontakt zu Ihnen suchten 2022 nur noch 40,5%, 2018 dagegen noch 59,2%.

Beim Softwarezentrum sieht es ähnlich aus: 25,3% kannten 2022 das Zentrum, 2018 waren es noch 31,8%. Kontakt hatten 2022 noch 7,2%, 2018 noch doppelt so viele mit 14,6%. Beim Herman Hollerith Zentrum waren es 2018 19,7%, 2022 17,8%. Kontakt hatten 2018 7,3% und 2022 noch 6,3%.

Der Rückgang bei den Kontakten kann auf Corona zurückzuführen sein und natürlich auf den niedrigeren Bekanntheitswert.

Dennoch: diese Zahlen sagen letztlich aus: was wir und andere tun, ist zu wenig bekannt. Zu diesem Zweck soll im Jahr 2023 eine Kampagne starten, die die Angebote, unabhängig davon, ob es Angebote des Landkreises oder anderer Anbieter sind, mehr Unternehmen bekannt zu machen. Die Wirtschaftsförderung befindet sich dafür bereits in der Planung.

## Gründung/Unternehmensnachfolge

Die größte Veranstaltung im Landkreis für GründerInnen **start.me.up mit Start-up BW Elevator Pitch** fand im Oktober 2022 wieder im Rahmen der Böblinger Businesswochen statt. Die gemeinsame Veranstaltung von Landkreis, Senioren der Wirtschaft, des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und der Kreissparkasse Böblingen wurde wieder sehr gut angenommen.

Die Tabelle zeigt, dass der Anteil der Gründungen aus dem Landkreis Böblingen beim **Start-up BW Elevator Pitch Regional Cup Böblingen** in den letzten Jahren grundsätzlich zugenommen hat. Waren im Jahr 2018 noch viele der TeilnehmerInnen des Pitches aus Stuttgart oder anderen Städten und Gemeinden, lag die Zahl zuletzt bei knapp 43% Bewerbungen und 50% Teilnehmern aus dem Landkreis. Dies unterstützt unsere These, dass durch die Gründerlotsen, die GründerInnen eine bessere Betreuung erfahren und eher bereit sind, im Landkreis zu pitchten. Allerdings gibt der Rückgang im Jahr 2022 zu denken. Hier gab es auch insgesamt einen leichten Rückgang bei den Bewerbungen. Zudem sind wir plötzlich auch für Gründungen aus dem Nachbarlandkreis Esslingen attraktiv. Hier gibt es auch eine starke Gründerszene, welche vor allem durch die Stadt Esslingen stark begleitet wird.

**Tabelle: Qualifizierte und Bewerbungen für den Start-up BW Elevator Pitch Regional Cup Böblingen aus dem Landkreis in Prozent**

Regionalcup	Bewerbungen	Qualifizierte
<b>2022</b>	42,86 %	50,00 %
<b>2021</b>	63,64 %	75,00 %
<b>2020</b>	44,44 %	60,00 %

<b>2019</b>	29,41 %	30,00 %
<b>2018</b>	33,00 %	40,00 %

Das zehnte Jubiläum von start.me.up soll nun nicht im Oktober 2023, sondern am 21. März 2024 stattfinden. Dabei sollen auch die Gewinner aus den Vorjahren nach ihrem Leben nach und vor start.me.up interviewt werden.

Die seit 2021 durchgeführte **Gründung-Roadshow** hat sich zu einem echten Erfolg entwickelt. Dabei wird in fast jedem Monat des Jahres ein/e GründerIn als **GründerIn des Monats** ausgezeichnet. Damit wird GründerInnen ein Gesicht gegeben, sie werden für ihren Mut gewürdigt und es wird gezeigt, wie vielfältig Selbstständigkeit ist. Die Auszeichnung wird durch die jeweilige Gemeinde begleitet und über Social Media nochmal beworben. Gerade die zusätzliche Bewerbung über die sozialen Medien (Insta-Kanal des Landkreises sowie startup\_bb) kommen bei den GründerInnen gut an und schaffen auch mit die meisten Klicks auf [www.instagram.com/startup\\_bb](http://www.instagram.com/startup_bb).

<b>Kommune</b>	<b>Startup</b>	<b>Branche/Geschäftsmodell</b>	<b>Monat</b>
<b>Renningen</b>	codevance	Software-Unternehmen	Februar 2022
<b>Herrenberg</b>	Küchenstudio Kaupp + Diether	Küchstudio	März 2022
<b>Sindelfingen</b>	Knowunity GmbH	IT-Unternehmen App, Hausaufgaben	April 2022
<b>Schönaich</b>	Café Morgenthaler	Café und Second-Hand	Mai 2022
<b>Weil der Stadt</b>	Carriertronic GmbH	Elektronik	Juni 2022
<b>Böblingen</b>	Viar 360°	IT-Unternehmen	September 2022
<b>Gätringen</b>	Spellfox	IT, KI-basierte Plattform	Februar 2023
<b>Böblingen</b>	Pretrip GmbH	IT, Reise-App	März 2023
<b>Herrenberg</b>	Stoffglück	Stoffladen	April 2023
<b>Renningen</b>	Craftbrot	Bäckerei	Mai 2023
<b>Sindelfingen</b>	lemon	Kaufm. Personalvermittlung	Juni 2023
<b>Grafenau</b>	Karhuja	Leistungen ums Wohnmobil	Juli 2023
<b>Nufringen</b>	bodybee	Fitness	Oktober 2023

Auch die Klickzahlen auf den Webseiten im Bereich Gründung nehmen stetig stärker zu und zeigen, dass der Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung weiter Früchte trägt.

<b>Plattform</b>	<b>Besucher/Follower 2022</b>	<b>Besucher/Follower 2023</b>	<b>Steigerung</b>
<b>Webseite</b>	5574 (Jan 22 – Jun 22)	7401 (Jan 23 – Jun 23)	+ 33%
<b>Instagram</b>	851 (Juni 2022)	937 (Stand Juni 2023)	+ 10%

<b>Facebook</b>	411 (November 2022)	437 (Juni 2023)	+ 6%
-----------------	---------------------	-----------------	------

Die Marke **Startup BB** und die Aktivitäten, die darunter subsumiert sind, ziehen also GründerInnen an. Dabei ist sie explizit keine Marke der Landkreisverwaltung, sondern eine gemeinsame Marke des Landkreises mit Partnern, wie den Senioren der Wirtschaft und der Kreissparkasse. Sie ist zudem fest verankert in der Zukunftsstrategie des Landkreises mit ihrer Themengruppe Gründung/Unternehmensnachfolge und darüber wiederum eng vernetzt mit den weiteren Playern im Landkreis, wie den Kammern, den Städten und Gemeinden sowie Einrichtungen wie AI xpress oder dem ZD.BB. Umso schwieriger sind die Bestrebungen der IHK aufzufassen, vermehrt Aktivitäten unter dem Dach einer eigenen Marke stattfinden zu lassen bis hin zu einem eigenen Pitch-Event. Der ursprüngliche und sinnvolle Gedanke gemeinsamer Aktivitäten, um nicht wie in der Landeshauptstadt zu viele Konkurrenzangebote zu schaffen und unübersichtlich zu werden, wird damit erschwert. Bei den Gründerlotsen findet aber weiterhin eine Zusammenarbeit mit der IHK statt und der Austausch über mehr gemeinsame Aktivitäten in dem Feld wird immer wieder gesucht.

Stolz kann der Landkreis auch auf die Erfolge des AI xpress sein. Seit Oktober 2021 wird es vom Landkreis finanziell unterstützt. Seitdem fanden dort über 150 Veranstaltungen mit über 8.300 Gästen statt. Im Sommer 2023 fand hier der **Digitalk** des Landkreises mit **Sascha Lobo** statt und hat damit die Aufmerksamkeit noch mehr auf dieses Startup-Zentrum mit Fokus auf KI gelenkt. Zuletzt wurde es vom Land Baden-Württemberg als Landesaccelerator ausgezeichnet und erhält damit eine zusätzliche Förderung von 300.000,00 € für die kommenden 18 Monate. Im AI xpress sind mittlerweile mehr als 50 Unternehmen angesiedelt.

Am 16.11.2023 plant die Kreiswirtschaftsförderung ein **Barcamp „Fabulous Females“**. Hiermit soll Frauen, die gründen – oder sich darüber informieren wollen, die Chance zum Austausch und zur Inspiration gegeben werden. Bei einem Barcamp legen die Teilnehmerinnen selbst die Agenda der Tagung fest. Tolle Impulsvorträge von Frauen für Frauen bieten den Rahmen.

### **Unternehmerfrühstück**

Erstmals nach Corona wurde wieder ein gemeinsames Businessfrühstück mit dem Stadtmarketing der Stadt Böblingen durchgeführt: diesmal im AI xpress als neue Einrichtung für GründerInnen aber auch für MINT-Themen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, bestand aus kleinen Vorträgen, einer Führung durch das Haus sowie dem Austausch im Rahmen eines Frühstücks.

### **Fortsetzung ZD.BB Förderung**

Das Zentrum Digitalisierung Region Stuttgart (ZD.BB II) hat eine erneute Förderung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg über rund 950.000 € erhalten. Eine erste Landesförderung als regionaler Digital Hub, die das ZD.BB bis Ende

2021 erhalten hat, ermöglichte es den kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region, die Digitalisierung voranzutreiben.

Angesichts der fortwährenden Bedeutung der digitalen Transformation für den Mittelstand hat sich die ZD.BB GmbH gemeinsam mit weiteren Partnern im Jahr 2022 an dem zweiten Förderaufruf des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg für regionale Digital Hubs beteiligt.

Am 20. Juli übergab Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut im Stuttgarter Landtag den aktuellen Förderbescheid. Diese erneute Förderung ermöglicht es dem ZD.BB II, den Unternehmen in der Region eine maßgeschneiderte Unterstützung in allen Fragen der Digitalisierung anzubieten. In der zweiten Förderphase liegt der Fokus auf einer noch stärkeren regionalen Vernetzung und der gezielten Unterstützung späterer Innovationsphasen, etwa durch die Vermittlung von Werkzeugen und Methoden für die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Das ZD.BB plant, sein Angebot im Rahmen des neuen Projekts auf die gesamte Region Stuttgart auszuweiten und verstärkt digitale Dienstleistungen anzubieten. Dennoch wird es auch weiterhin eine physische Hauptanlaufstelle und „Digitalisierung zum Anfassen“ in Böblingen geben. Die Förderung regionaler Leuchtturmprojekte soll zudem Erfolgsgeschichten schaffen, die wiederum andere Unternehmen motivieren, den digitalen Wandel einzuläuten. Bedarfsgerechte Weiterbildungsangebote sollen eine neue digitale Kultur in den Unternehmen etablieren und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Dazu wird unter anderem eine digitale Lernplattform für Betriebe der Region Stuttgart entwickelt werden.

Die Projektpartner haben das Projekt auf eigenes Risiko bereits im Januar 2023 begonnen und können sich nun über eine Förderung des Landes bis Ende 2025 freuen.

## **Handwerkerparkausweis**

Zu einem echten Großprojekt ist das Thema **landkreisweiter Handwerkerparkausweis** geworden. Im Landkreis Rems-Murr wurde ein landkreisweiter Handwerkerparkausweis im Januar 2022 eingeführt. Ein zwischen 2014 und 2016 gestarteter Versuch einen regionalen Handwerkerparkausweis einzuführen, scheiterte seinerzeit an der Landeshauptstadt Stuttgart. Nach der Einführung im Rems-Murr-Kreis wurde das Thema auch im Kreisverband Gemeindetag in der Sitzung am 16.02.2022 diskutiert. Die Landkreiswirtschaftsförderung hat sich gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Böblingen und der Landkreisverwaltung angenommen. Nach mehreren Gesprächsrunden mit den lokalen Verkehrsbehörden konnte Einigung über eine Vereinbarung zur gegenseitigen Anerkennung erzielt werden. Siehe dazu KT-Drucksache 187/2023.

Nachdem auch in den Landkreisen Böblingen und Esslingen über einen landkreisweiten Handwerkerparkausweis gesprochen wird, wird eine mögliche regionale Einführung aber auch in Stuttgart wieder diskutiert.

## Fachkräfte

Der **Ausbildungsatlas** des Landkreises Böblingen ist 2023/2024 in der nunmehr sechsten Auflage erschienen. Entstanden ist die Broschüre durch eine Zusammenarbeit des Landkreises mit dem BVB-Fachverlag.

Dabei ist der Atlas in jedem Jahr stark nachgefragt. Die vierte Auflage war sogar vor Jahresfrist vergriffen. Damit funktioniert dieses Instrument zur Berufsorientierung besser als die anderen Instrumente in der Nach-Corona-Zeit.

Im Atlas sind attraktive Berufsbilder in Unternehmen, Institutionen und sozialen Einrichtungen, Wissenswertes zum jeweiligen Bewerberprofil, Fakten über Ausbildungsdauer und die Höhe der Vergütung enthalten. Für junge Menschen stellen diese Punkte bedeutende Kriterien bei der Entscheidung für eine Berufsausbildung dar. Genau das ist das Ziel des Atlas: jungen Menschen Orientierung bei der Berufsauswahl bieten. Das Magazin richtet sich in erster Linie an SchulabgängerInnen und Hochschulabsolventen. Jedoch sollen auch Eltern, LehrerInnen, BerufsberaterInnen sowie Führungskräfte der heimischen Wirtschaft angesprochen werden.

Gleichzeitig werden die wirtschaftliche Vielfalt und unternehmerische Leistungsfähigkeit des Landkreises deutlich. Im Magazin stellen Ausbildungsbetriebe aus Handel, Handwerk und Gewerbe sich und ihre Angebote für junge Menschen vor. Hilfreiche Tipps für die Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen und für die Einladung zum Vorstellungsgespräch sowie Informationen zum Bundesfreiwilligendienst und zum dualen Studium runden den Inhalt der Broschüre ab. Überdies werden die beruflichen Schulen und die gemeinsame Plattform des Bildungsbüros und der Wirtschaftsförderung [move-bb.de](http://move-bb.de) vorgestellt. Die Atlanten wurden nach den Sommerferien 2023 unter anderem an die Schulen im Landkreis versandt, damit sie diese in den Abschlussklassen verteilen können. Zudem liegt das Magazin im Landratsamt aus und ist komplett im Internet unter [www.findcity.de](http://www.findcity.de) sowie unter [www.lrabbb.de/firmentage](http://www.lrabbb.de/firmentage) elektronisch abrufbar. Die Wirtschaftsförderung sendet den Ausbildungsatlas auch zu den Interessenten direkt nach Hause.

## Kommunale Bildungsmessen

Mit der Vorlage 019/2021 hat der Kreistag beschlossen, künftig kommunale Bildungsmessen im gesamten Landkreis zu finanziell fördern. Für nichtkommerzielle, pädagogische Messen können somit durch die Städte und Gemeinden bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Fördermittel beantragt werden. In den letzten Jahren konnten jeweils die Messen in Gärtringen, die Interkom, die IBIS auf dem Schönbuch sowie in Herrenberg gefördert werden.

Bei alle diesen Messen war die Wifö gemeinsam mit dem Bildungsbüro vertreten und haben [move-bb.de](http://move-bb.de) sowie die Firmentage/Planet71 vorgestellt.

## Firmentage

Die Schulfirmentage wurden 2022 und 2023 wieder regulär angeboten. SchülerInnen konnten sich wie jedes Jahr aus einer Liste von Unternehmen eines auswählen, das sie für einen Tag in den Sommerferien besuchen. Wie so ein Tag gestaltet wird, bestimmen die

jeweiligen Unternehmen selbst. Ein typischer Ablauf beinhaltet ein Einführungsvortrag zum Unternehmen, eine Betriebsbesichtigung und eine Einführung in die tägliche Arbeit bzw. Ausbildung in dem jeweiligen Unternehmen mit praktischen Beispielen zum Ausprobieren. Dabei sollen die Schüler, falls sie eine Berufsvorstellung haben, diesen Beruf bei der Arbeit erleben können, um zu beurteilen, ob sie diesen Beruf ergreifen möchten.

Leider ist das Interesse seitens der SchülerInnen an dem Projekt stark zurückgegangen. Gleichzeitig ist das Interesse der Unternehmen gleich groß geblieben. Die nächste Tabelle zeigt die Nutzung des Portals [Planet71.de](https://www.planet71.de) in den Jahren von 2019 bis 2023. Dabei zeigt sich, dass die Nutzung des Portals insbesondere bei der Einstellung von Praktikantenstellen und Ausbildungsplätzen stark angestiegen ist. Bei den Firmentage wurden seitens der Firmen insbesondere in den direkten Nach-/Corona-Jahren sehr viele Plätze angeboten. Allerdings ist die Auslastung weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Diese Zahlen decken sich auch mit Erfahrungen aus anderen Landkreisen und von anderen Anbietern anderer Portale. So sind bei den Firmentagen in Esslingen beispielsweise die Teilnehmerzahlen von 400 vor Corona auf 200 nach Corona zurückgegangen.

<b>Formate/Angebote</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>FIRMENTAGE</b>	43	24	63	41	43
Praktika	18	21	33	46	70
Ausbildung + Duales Studium	-	-	-	23	110
Ferienjobs + FWDs	5	12	7	14	21
<b>Angebote gesamt</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>103</b>	<b>124</b>	<b>244</b>
<b>FIRMENTAGE</b>					
SuS Anmeldungen	166	129	62	45	48
Freie Plätze	524	234	768	739	462
Terminauslastung	71,4%	82,9%	19%	10,7%	21%

Schon vor Corona war es stellenweise schwierig an die SchülerInnen „heranzukommen“: teilweise wurden an die Schulen versandte Flyer nicht in die Klassenräume der Abschlussklassen weiterverteilt, teilweise fehlte aber auch schlichtweg das Interesse der SchülerInnen als auch der Eltern an dem Angebot. In jedem Fall muss diese kritische Entwicklung weiter beobachtet werden – auch um Überlegungen anzustellen, ob die Bewerbung abgeändert werden muss oder ob die Firmentage vom Zeitraum oder aus anderen Gründen nicht mehr so attraktiv sind.

### **Crossmediales Standortmagazin**

Gemeinsam mit dem neomedia Verlag hat der Landkreis 2020 ein crossmediales Standortmagazin aufgesetzt. Wegen der großen Nachfrage wurde es 2023 bereits erneut herausgegeben. Unternehmen können sich unter [www.boeblingen.business](https://www.boeblingen.business) über den

Wirtschaftsstandort informieren oder das Magazin in die Hand nehmen und durchblättern. Auf Insta hat es einen eigenen Kanal unter [www.instagram.com/boeblingenbusiness](https://www.instagram.com/boeblingenbusiness).

## **Unternehmensbesuche**

Unternehmensbesuche stellen ein wesentliches Instrument dar, um Informationen über die Wünsche und Belange der Unternehmen zu erhalten. Sie dienen der Standortpflege und stärken die Verbundenheit der Unternehmen mit dem Standort.

Die Wirtschaftsförderung bereitet die Unternehmensbesuche für den Landrat vor und begleitet ihn auf diesen Terminen bzw. nimmt diese stellvertretend für den Landrat war. In den Jahren 2021 und 2022 fanden u.a. folgende Besuche statt:

- GEZE GmbH in Leonberg
- Kromberg & Schubert Automotive GmbH b& Co. KG in Renningen
- Fauna Marin in Holzgerlingen
- Louis-Renner GmbH in Gärtringen
- Imsys GmbH in Leonberg
- Paprfloor in Leonberg/Weil der Stadt
- Elektro Breitling in Holzgerlingen



Roland Bernhard